Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Führer. Kreisausgabe Rastatt. 1943-1944 1943

342 (11.12.1943) Badischer Staatsanzeiger

Das Lied für Inge Bon Karl Andreas Frenz

Kalt und bleich stand der Mond über dem dunklen Riefernwald. Fahl ichimmerten die weiten, nächtlichen, herbitlich bitter duftenden Wiesen in seinem metallenen Glanz. Unruhig gliterten die Sterne am nachtblauen himmel. Sie gingen nun icon jum dritten Male Arm in Arm den Beg durch die Biesen, die nicht weit von Inges Elternhaus lagen. Aber sie konnten fich nicht trennen. Gie hatten fich noch immer eine Menge zum Abschied zu fagen. "Du", flüsterte fie, mährend fie stehenblieben

und den Mond anfahen. Der Soldat fühlte beglückt ihre Rabe und prefite ihren Arm fester an sich. "Es wird einmal schön werden", fagte Johan-

nes, als fie weitergingen. Sie wandte ihm das Gesicht zu. "Später, wenn der Krieg du Ende ist, meinst du?" fam

es hoffnungsvoll von ihr. Er nidte. "Ja, wenn der Krieg einmal aus tft und ich wieder bei dir bin." Sie lächelte. In ihren Zugen fpiegelte fich gläubiges Bertrauen. Schweigend gingen sie eine Zeitlang nebeneinander ber.

"Ift es dir nicht zuviel morgen früh zum Bahnhof su kommen?" fragte er dann. — "Nein, es ist mir nicht zuviel", sagte sie. Ihr blondes Haar glünzte im Licht des Mondes

hell wir Gold.
"Du wirst den weiten Weg zu Fuß gehen Beit."
Mch", sagte sie, "deine Hand ist so warm.
Straßenbahn." Er sah dazu ihr Gesicht an, das
Es ist schön, deine Hand zu fühlen."
Ein weißglühender Streifen sauste plöblich 3ch tomme gern", entgegnete fie. "Ich möchte vor ben beiben burch bie Racht. Gine Stern-

Naden fiel, dog fie an fich und füßte ihren bebenden Mund. Lange ftanden fie fo. End-

lich ließ er sie wieder los. "Du", flüsterte sie wieder. — "Inge", sprach er ihren Namen aus, leise und zärtlich. "Dort", fagte fie, als fie an den Fluß tamen,

das fleine Badehaus fteht jest gang verlaffen. Ja", gab er zurück, "dort habe ich dich einmal fennengelernt. Du hattest einen roten Bade-anzug an. Du sabst sehr schon in ihm aus." "Es war ein glüdlicher Tag", fagte fie. "Für uns beide!" fagte er.

Sie blieben am Ufer fteben. Belfes Baub ag auf dem Boden. Hohe dunne Schilfhalme wiegten fich mit leisem Anistern bin und ber Rühle stieg aus der schwarzen, strudelnden Tiefe des Waffers. Silberne, glangende Reflege des Mondes zitterten auf der bewegten, gluckfenden Flut. Weiße Rebel ftanden drüben auf dem anderen Ufer über den Wiefen.

Wie tot und traurig alles tft", fagte Inge. Rein einziges Blatt hängt mehr an den Bweigen." "Es wird diese Nacht Reif geben", sagte der

Mann. "Ja", meinte fie, "die Wiefen werden weiß vom Reif fein, wenn ich am Morgen fortgebe." "Nomm", sagte Johannes, "dich friert. Ich bringe dich nach Sause. Es ist auch höchste

dabei sein, wenn du in den Zug steigst und schnupse. So rasch und unverhofft, wie sie am sommel aufgetaucht war, verschwand sie wieder. "Haft du sie geschen?" fragte sie. "Ja", erseichige Haar, das in weichen Wellen in ihren widerte er, "hast du dir etwas gewünscht?"

"Ja", antwortete sie. "Etwas fehr Schönes. Daß es immer jo bleiben möchte." "Zwischen uns?" fragte er.

"Ja, zwifchen uns!" fagte fie glüdlich, indem sein ich mieder draußen bin und nachts den Sternhimmel por mir febe, werde ich an

dich denken", fagte er. "Und wenn eine Sternschnuppe fällt, wirft du dir etwas wünschen", sagte Inge. "Ich werde mir münschen, daß du nicht un-geduldig sein wirst und nicht gleich verzagst,

wenn ich einmal nicht jum Schreiben tomme", Rein", fagte Inge, "ich werde nicht ungeduldig sein und nicht gleich verzagen, wenn einmal langere Zeit von dir feine Poft kommt. Ich werde mein Tagwerk tun und immer an dich denken. Besonders nachts vor dem Einsichlafen und am Morgen nach dem Erwachen."

"Wenn die Sonne bei bir am Morgen rot und feurig glühend über dem Horizont steht und den Wald und die Wiesen mit Schein rofig anhaucht, werden wir oft icon seit Stunden unterwegs sein", sagte der junge Soldat. "Es wird noch Nacht sein, wenn wir aufbrechen, eifige, finftere Racht. Der Schnee wird unter den Tritten gefroren flirren. Gissapfen werden bart und fristallen gligernd von den Dächern hängen. Dann werde ich daran denken, daß du noch geborgen, gliederwarm und träumend unter der warmen Decke in den meinen Riffen liegst und ich werde bei diesem Bedanten froh fein und weder die Ralte noch

die Racht fpuren. Ich werde munter fein und als erster ein Lied austimmen. Und dieses Morgenlied aus vielen Männerkehlen soll dann dir gehören."

Der Name "Meier"

Der heute fo weit verbreitete beutiche Familienname Meier ift unspringlich aus dem lateinischen "major" entstanden. Die Römer fannten den "major domus", den Borfteher der Dienerschaft eines Saufes. Im Althochdeutschen entwickelte fich baraus das Wort "meier", eine Berufsbezeichnung, die soviel wie Auffeber auf einem Gute, Bemirtschafter ober Bächter eines Gutes bedeutete. Auch bas franabfifche Bort "maire" für Bürgermeifter ift aus dem lateinischen "major" entstanden.

Was bringt der Rundfunk?

Reichsprogramm: Zum Hören und Behalten. Eine halbe Stunde bei Erwin Dreifel, Ueber Land und Meer .(Rur Berlin, Leinalg, Pojen).

dig, Pojen). Bericht dur Lage. erhalbung mit der Hamburger Ka-e Jan Goffmannt. ichte. Samstag-Nachmittag.

oge Unierbaliangsjendung mit So-en und Orchestern, ochenausklang mit den deutschen 1113– 11110 Unterhöltungsorchestern 22.30-24.00:

Deutichlandfenber:

ntonische Musik von Mozart, Hän-und anderen. ie Dubarry". Operette nach Carl liviter von Theo Macoben (Wicker-20 15-22.00:

Die glühende Insel

Chronifen aus den neunziger Jahren des 18. Jahrhunderts berichten von der kleinen Infel Umnat in den Aleuten, zwischen dem Beringmeer und dem Stillen Dzean, die fo beiß gemefen fei, daß man nicht auf ihr landen konnte. Schon aus weiter Entfernung saben die Geefahrer den beißen Dampf der Infel jum himmel auffteigen, in ihrer nächften Umgebung wurde die Glut fo unerträglich, daß es für jedes Schiff unmöglich war, an der Rufte, anzulegen. Die Ursache biefer Ericheinung lag daran, daß die Infel erft vor wenigen Jahren "geboren" worden mar. Sie wurde 1796 mahrend eines unterfeeischen Bebens aus ber Meerestiefe emporgehoben und wies noch acht Jahre fpater folche beißen Temperaturen auf, daß kein Lebewesen sich ihr nähern konnte. Im Jahre 1800 hatte das sunächst fehr fleine Inelden schon einen Umfang von 18,5 Kilometer erlangt, 1819 einen folden von 29,6 Kilometer. Der jum Infelvulfan gewordene Fenerberg, ber burch die unterfeeische Eruption aus dem Waffer getaucht war, ragte icon 660 Meter über bem Meeresipiegel empor. Die Infel er= hielt den Ramen Joanna Bogaflama.

Warum "sich mausig machen"?

Die Redensart "sich maufig machen" hängt mit dem Worte "Waufer", Federwechsel, zu-fammen. Wer maufert, die Federn wechselt, sucht sich itbermittig berauszuputen, um sich dadurch hervorzutun. Wan nimmt an, daß das Wort "mausig" ursprünglich in der Falknerei gebraucht wurde und im 16. Jahrhundert etma in übertragener Bedeutung in den allgemeinen Sprachgebrauch überging.

Badischer Folge 54 11. 12. 43 (18 Staatsanzeiger

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Erzengerhöchftpreife für Obft und Bemufe im Lande Baden

I. Ffir das Laud Baden werden mit Wirkung dom

13. Dezember 1943 für dadische Gartendauerzeinsnisse
folgende Erzeugerhächstreise seizeigest. Die Preise geleich einheitlich für die Preisegebiete 1 dis 5.

Biattspinat Endiwien, Vindesigewicht 200 g 300 g Feldialat — Keinblättrig — Siteklasse A B ettiche, große, aus gärtn. Umban Größe (Glasware)

Mettice, große, aus feldm. Andau Oftergruß (5 St. i. B.)

70 ". ". 500 g Beterfilte

migt ist, beim Berfauf an ben außerhalb seines Wohn-ories ansässigen Kleinhandel: den Etzeugerpreis

TV. Die Ausschläge des Groß- und Kleinhandels richten fich nach der Anordnung des Keichstemmissars für die Preisbisdung im Verkehr mit Frischwaren und Trockentrichten (Frischwarenanordnung) vom 27 Mätz 1942, Reichsanz, Ar 88 vom 16, April 1942, V. Die Versaufsbesege, aus denen der Einkaufsbrieße und die Instantschrießenden der Ginkaufsbrießenden der Versaufer ihrborderen, die die Kare belasten, einwambsei dervorgeben, sind durch die Verkäufer habereit zur Einschungsbeamten dereit zu balten. jederzeit zur Einsteftnähme für die Preisälber-vordungsbeamten bereit zu balten. VI. Druckesserichtigung! In einem Teil der Kazikage über die Erzeugerböchstweife für Winterzemüse der Ernte 1943 dom 10. Kod. 1943 dat sich ein Drucksebter eingeschlichen: Die Innuerfung 2 zu Abl. I muß lauten: 2.) Für Gesterte aus dem Einschlag mit gefundem, mindestens 15 cm langem Laub ist ab 15. Dez. ein Aussiche der Vorgenschlichen der Vorgenschliche der Vorgenschlichen der Vorgenschliche der Vorgenschliche

Babifder Finang- und Wirtschaftsminister
— Preisbildungsstelle —

Familien-Anzeigen

| Ihre Verlobung geben bekannt: Johanna Weislogel u. Alfred Ramm. Uffz., z. Z. auf Urlaub. Khe., Damaschkestr. 11.

Vermablungen

Helmut Wolfgang. Am 30. 11. 1943 Wir haben den Bund fürs Leben geurde Ursulas Brüderchen Helmut schossen. Herrmann Böck, Obgefr. bei
Collgang geboren. In größer Freude.
intsgerichtsrat Dr. Herbert Dowie, z.
im Felde, u. Frau Assessorin Ilse
tb. Tannert. Khe., Virchowstr. 24.

Ihre Kriegstrauung geben bekannt:

Wallie Die Geberge

Groß= und Aleinhandelspreife für Weihnachtsbäume Meine Anordnung über die Festlehung von Groß-und Kleinbandelspreifen für Beibnachisdäume vom 20. Offoder 1941 gilt auch für den Verkauf von Weib-nachisdäumen im Jahre 1943.

Es gelten biernach folgende Söchstpreise:

1. Hir Fichten-Welbnachtsbäume:
Größe der Weibnachtsbäume in m (Stumpflängen über 20 cm und astlose Spidenlängen über 30 cm find nicht witzurechen) n mitzurechnen)

Söchstreise je Baum fret Versaufsstelle in RM. beim Versauf durch: Eroß- an Kleinhändler: Kleinhändler an Verdraucher:

28ethnacotsbatuma

0 bis 34 0.70 m bis 34 0.50 bis 34 1 1.30 m bis 34 0.50 bis 34 1 2 itb 1.30 m bis 34 1.25 bis 34 3 itb 2.— m bis 34 2.30 bis 34 4 1.05 m bis 34 2.— m bis 34 2.30 bis 34 4 1.05 m bis 34 4.— m bis 34 3.30 bis 34 1 1.05 bis 12 . Bund Rarlsrube, ben 9. Dezember 1943. Bab. Wingna. und Wirtschaftsminifter

Beterstite

70 "" 500 g
niagefader 25 g
Wessen der Expenservreise site Kodle and Warzeigemilie in der Zoit damb Warzeigemilie in der Zoit dam 15. 11. 1943 die 30. April 1944 siede besondere Androndung dam 16. Now. 1948.
Repfel und Birnen intändischen Ursprungs nach der Androndung dam 7. Angust 1942. Bad. Staatsanzeiger d. 8. Angust 1942. Bolge 52).
Brenntlirschen und Brenntlichenmatische daut Anordnung dom 15. Zunt 1940 (Badischer Staatsanzeiger dam 1940). Bolge 65).
Brenntsweischgen und Brennpliaumen seinschießeiten der Keischlassen und Brennpliaumen seinschießen der Keischlassen und Angustelscher Sine Kole der Keischlassen und Keischl

eife um 20 b. S. und der Siterfasse C um neindesend 50 b. H. Die Beschlagnabme hat die Wirfung, daß über eins 50 b. H. Die Verschlagnabme der Deutschen Sarsundern der Dampwereinkanng der Deutschen Sarsundern der Dampwereinkanng ker Deutschen Sarsundern der Dampwereinkanng ker Deutschen Sarsundern der Bare auf dem Abenden der Erzeuger darf berechnen:

Abeim Versaufer darf derechnen:

Beimugen des Gartenbauwirtschaftsberband Baden dersigten der Verseugern abzuliefernsen den Wengen an Topinamburen, den Zeithunft der Wosterung, sowie die Abgabestellen, an die die Abstreiung der Versaugerpreis der Ve

Gentüle 33% und bei Obit 25%). 3) beim Verfauf ab Hof, Gärmerei: nur den Erzeichen Verfage gegen diese Anondnung werden nach deugerhöchspreis, wenn ihm fein anderer Preis den geltenden Bestimmungen bestraft. V. Diese Anordnung tritt i der er in Kraft. Rarisrube, ben 7. Dezember 1943. Der Beiter bes Landesernährungsamtes.

Berfonalveranderungen ans bem Bereich bes Ministeriums bes Rultus und Unterrichts.

Gruanni: Zum Endienrat: Studienass. Hendensteile Frumme an der Dietrich-Edartschle, Oberschlessen Art. und me an der Dietrich-Edartschle, Oberschlessen Keftor: Haungen in Emmendingen, 3. I. im Wehrdienst; zum Keftor: Haufteberer Wilhelm Hiller in Istfezdein, Edit, Kaspischerer Walter Beitet et i. a. in Wehrd. in Lörrach; zum Schusseiter: Heißta, Indieser Josef Jimmermann in Radolfzell, Landelreis Konstanz; Hauptsebrer Albert Miller in Uederlingen; abs. Plieger Bauer dei der Phydiatricken und Keurolog, Klinik in Heidelberg zum planm, Pkeger daselbit.
Grugnmet gem & 2 der RD, des Ministerrats für Grugnmet gem & 2 der RD, des Ministerrats für

Genannt geneger daeion.
Ernannt gem § 2 der BO, des Ministerrats für die Keigsbertelbigung dom 23. Seht. 1942: Jum außerdfannt. Berufsschulledrer der im Kriege gefallene Anwärter für den Gewerbl, Schuldens, dugo Lang an der Gewerbl. Berufsschule in Singen a. d.

geßlicher Sohn, mein einzig. Bruder, Schwager und Onkel

August Jung

Obergeir, in einem Gren-Regt., Ind. d. Westwallabz, u. Verwund.-Abz. im Alter von 32 Jahren am 8. Nov

Steinmauern, 9. Dezember 1943. Elchesheimerstraße 29.

Breffegefehlich veranimortlide: Mooli Comib, Rarlsruf

Ernst Kunzweiler

den Heldentod, Ettlingen, 7. Dezember 1943. tiefem Schmerz: Franz Kunz-

Leopold Fletschinger Orenad, in e. Masch.-Gewehr-Komp, im Alter von 19¹/₂ Jahren bei den schweren Kämpfen im Osten in vorbildlicher Pflichterfüllung den

m Schmerz: Familie Franz

Wilhelm Burster rgefr. in einem Art.-Regt., a lov. 43 im blühenden Alter vo ahren bei den schweren Abweh

Sohn, Bruder, Schwiegers., Schwager und, Onkel, Gefreiter

m blühenden Alter von 35 Jahren am 9. Nov. 1943 im Osten sein jun ges, hoffnungsvolles Leben für sein geliebte Heimat dahingab. Fern von sein. Lieben ruht er in fremd. Erde Iffezheim, 9. Dezember 1943.

essen von seinen Lieben ruhen beid n fremder Erde. In tiefem Schmerz: Eltern: Wil-helm Jung und Frau Maria geb. Frass; Friedrich Jung und Frau Auguste geb. Schulmuscher, und Auguste geb. Schuhmacher, und Kind, sowie alle Anverwandten.

Schweres Leid brachte uns di noch immer unfaßbare Nach richt von dem Heldentode un ter ältester Sohn, unser herzens

Willi Well Gefr. in einem Gren.-Regt., im Altor von 20 Jahren am 6. November 43 bei den schweren Abwehrkämpien im Osten den Heldentod land, Unver-gessen von seinen Lieben ruht er in fremder Erde. Kürnbach, 7. Dezember 1943.

In tiefem Schmerz: Die Eltern: Obergefr. Wilhelm Weiß u. Frau Luise geb. Krimmel; Soldat Paul Weiß; Kurt Weiß; Margarete Weiß; Hedwig Weiß, sowie alle Verwandten.

Wolfgang geboren. In größer Freude. Amtsgerichtsrat Dr. Herbert Dowie, z.

Amtsgerichtsrat Dr. Herbert Dowie, z.

Z. im Felde, u. Frau Assessorin Jise geb. Tannert. Khe., Virchowstr. 24.

Y Marlies. Die Geburt unserer langgeb. Dast, Gebhardstr. 1, z. Z. Braungeb. Bost, Gebhardstr. 1, z. Z. Braungeb. Bost, Gebhardstr. 1, z. Z. Braunschweig, Spielmannstr. 12a.

Y Franz-Helmut. 9. 12. 43. Gottes Güte
schenkte mir als heiligstes Vermächtnismeines inniggeliebten, unvergeßlichen
Gaten, Leutnant Franz Senn, einen gesunden Stammhalter. In stiller Dankbarkeit: Frau Mariele Senn, z. Z. städt,
Krankenhaus, Offenburg. Altenheim,
Rheinstraße 12.

Y Karin-Monika. Mit großer Freude
geben wir die Geburt unseres ersten
Kindes bekannt: Marfa Fischer geb.
Lang. Karlsruhe, Geibelstr. 16, z. Z.

Prof. Dr. Linzenmeier, Eugen Fischer,
Z. Z. Wehrmach!

Y Gottes Güte schenkte uns ein Töchterchen, Agnes Maria. In dankbarer
Freuder Margarete Reith geb. Wassmer, Allons Reith, Oberachern/Baden,
S. Dezember 1943.

Y Gottes Güte schenkte uns ein Töchterchen, Agnes Maria. In dankbarer
Freuder Margarete Reith geb. Wassmer, Allons Reith, Oberachern/Baden,
S. Dezember 1943.

Y Birhel. Die Geburt eines gesünden
Mädels zeigen in großer Freude anFrau Hermine Barthel, Karl Barthel,
Gaggenau, Körnerstr. 6, 7. Dez. 1943.

D er 1 o b u. u. d e n

Als (Verlobte grißen: Käthe Lepperi,
Steinbach b. Bühl, Karl Siebert, Architekt, z. Z. i. Felde, Offenburg, Nov. 43.

Ihre Verlobte grißen: Käthe Lepperi,
Steinbach b. Bühl, Karl Siebert, Architekt, z. Z., i. Felde, Offenburg, Nov. 43.

Ihre Verlobte grißen: Käthe Lepperi,
Steinbach b. Bühl, Karl Siebert, Architekt, z. Z., i. Felde, Offenburg, Nov. 43.

Ihre Kriegstrauung geben bekannt:

Marken herzlichen, int mer Frau Frender
Gaten, Leutnant Rudi geb. Schnmats.

Leutnant u. Adjutant in ein. Panzer
Jig. Abt. im Osten, Ingeborg Schmaus.

Leutnant u. Adjutant in ein. Panzer
Jig. Abt. im Osten, Ingeborg Schmaus.

Leutnant u. Adjutant in ein. Panzer
Jig. Ab Mit den Angehörigen trauern wir um ums. lieben Arbeitskameraden. Wir werden seiner stets gedenken. Betriebsführung und Gefolgschaft des Bahnhofs Flehingen.

ing., Gefr. u. ROB. in einem Batl., fand am 14. Nov. bei schweren Kämpfen im Osten

weiler u. Frau Gustel geb. Treutle; Evmarie Kunzweiler; Peter Kunz-weiler z. Z. b. RAD. Kronau, Mauer, Heidelberg-Rohrbach, 6. Dez. 1943. In tiefem Schmerz; Karl Hefter
u. Frau Marie geb. Moch; Heinrich Hagen; Gefr. Josef Hefuer,
z. Z., im Osten; Maria Hefuer,
Frau Marie Hefuer, Mauer;
Fram Th. Mächtel; Fritz Laug,
Heidelberg-Rohrbach, nebst allen
Anverwandten.

vorbildlicher Pflichterfüllung Heldentod erlitten. Ettlingen, 30. November 1943. Zwingerstraße 19.

Nach Gottes heil. Willen is am 6. Dez. 43 mein geliebter Mann, der treusorg. Vater sei-ner Kinder, mein guter Sohn, unset Bruder, Onkel, Neffe u. Schwager Bernhard Wetzel Gefr. in einem Pion.-Regt., Inhab der Ostmed., nach kurzer, schwere

Fritz Kühn

In tiefstem Schmerz: die Eltern Friedrich Kühn u. Frau Lydia geb u. Frau Luitgart nebst Kindern; omp.; Rudolf Kühn, z. Z. im elde, und Maria Kühn und alle

unvergessen. iori, 8. Dezember 1943.

Die trauernden Hinterbliebenen: Mutter: Stefanie Burster Wwe. Bruder: Franz, z. Z. im Felde Schwester: Paula; Sylvester Gross

Hermann Jakob In tiefem Schmerz: Frau Hedwig Jakob geb. Merkel, und Kinder Reinhold, Sigrid und Isolde, so-wie alle Anverwandten.

Mit den Angehörigen trauern auch wir um einen stets fleißigen und beliebten Arbeitskameraden. Die Betriebsgemeinschaft- des Kieswerks Iftezheim.

Alois Zaum Im Alter von 37 Jahren gab er sein Leben für Deutschlands Zukunft

B.-Baden, im Dezember 1943. Eisenbahnstr. 4.

Eisenbahnstr. 4.

In tiefstem Schmerz: Wilhelm Zaum u. Frau Emma geb. Frank;
Wilhelm Zaum jr., z. Z. im Ost.,
und Frau, Frankfurt/M.; Liesel
Zaum; Lona Zaum; Albert Seebacher, z. Z. im Westen, u. Frau
Elfriede geb. Zaum; Josel Zaum,
z. Z. im Osten.
Mit den Angehörigen trauert Inhab.
u. Gefolgschaft der Fa. Franz Rabe
& Sohn um einen ihrer besten Mitarbeiter.

Unerwartet traf uns die schmerzliche Nachricht, daß unser lieber, herzensguter, jungster Sohn Karl Hefner fr., Ufiz.-Anw. in e. Panz.-Regt., n junges, blühendes Leben im ter von 20 Jahren, nach schwer. rwundung, am 24. Nov. 43 in tem Feldlazarett, ferh der Heimat,

Paul Deppler

Bühl (Baden), Öelkofen (Wittbg.), Hohentengen (Saulgau), 8. Dez. 43 Mit seinen Angehörigen trauert um hren lieben Arbeitskameraden Betriebsführer und Gefolgschaft des Betriebes des Verstorbenen.

Willi Streif

Pg. Ludwig Kletting Schütze in einem Gren.-Regt 1. November 1943 im Oste iernsbach, 7. Dezember 1943,

In stiller Trauer: die Eltern: Richard Kletting u. Frau Adelheid geb. Kohler; die Schwestern: geb. Kohler; die Schwestern: Bertl Krämer Wwe. geb. Kletting z. Z. im Osten als Stabsheller'n des Heeres, u. Hilde Kletting und alle Anverwandten.

Mit den Angehörigen trauern wir m einen braven und treuen Mit-rbeiter. Wir werden ihn immer in utem Andenken behalten.

In tief. Leid: Frau Marie Wetzel geb. Schindler u. Kinder Paul, Gertrud und Erika, nebst Anver-

wandten.
erdig.: Morg. Sonntag, 14 Uhr
Kuppenheim vom Trauerhau
ngstraße 40.

Ewald Langenbacher Jahren den Heldentod fand. E Jahren den Heldentod fand. E Igte nach 14 Tagen seinem Brudei ius im Tode nach. Unvergessen seinen Lieben ruht er wie sein der Julius auf einem H

erbühlertal, 8. 12. 1943. In tiefem Leid: die Eltern: Emil Langenbacher, z. Z. im Urlaub, u, Frau Theresia geborene Denu; Schwester: Priska nebst Anverw.

Friedrich Arnold erlt, u. Komp.-Führer in ein en.-Einheit, Inh. des Kriegsve

inem Heldentriedhol im Osten.
Dienburg, Hermanstraße 12.
Frauelsbaum, Wildbad, 8. Dez. 43.
In stolzer Trauer: Frau Else
Arnold geb. Hetzel, u. Kinder
Inge u. Günter; Eltern: Edm.
Arnold und Solie geb. Walther;
Schwiegereltern: Johann Hetzel Arnold und Solie geb. Wattner; Schwiegereltern: Johann Hetzel
u. Frau Mina geb. Hammer;
Ewald Arnold, Melster d. Schutzpolizei, u. Frau Käthe geb. Stengel; Werner Diebold, Hauptlehrer, u. Frau Marie geb. Arnold;
Albert Ludwig, Obergeft, z. Z.
im Lazarett, u. Frau Georgette
geb. Arnold; Xari Zandtner, Uffz.
im Westen, u. Frau Gretel geb.
Hetzel; Hans Hetzel u. alle Verw.
Wir betrauern in dem Gefallenen Wir betrauern in dem Gefallenen einen allgemein beliebten, guten Kameraden u. pflichttreuen Beamten. Finanzamt Offenburg.

Lebenskameraden, den herzlichsten Vater seines heißgeliebten Söhn-chens, meinen ib. Sohn, Schwieger-sohn, Bruder, Schwager und Onkel

In unsagbarem Schmerz: Fanny Deppler geb. Schmid u. Söhnchen Paul Horst, nebst Auverwandten. on Beileidsbesuchen bitte Abstand u nehmen.

In treuem Gedenken an seinen 1. Be-zirksfeldwebel bedauert das Wehr-meldeamt Bühl d. frühen Heimgang des Stabsfeldwebels Paut Deppler auf das schmerzlichste und wird diesem pflichtgetreuen Kameraden stets ein treues Andenken bewahren.

Leopold Köninger

Gottes Wille war es, daß uns. lieber, strebsamer, hoffnungs-voller Sohn, Bruder, Schwa-ger und Onkel, Uffz.

Flugzeugführer, im Alter v. 24 Jahr. uns durch den Fliegertod entriasen wurde. Wir haben ihn auf einem feldenfriedhof zur letzten Ruhe gesettet. Seines Lebens Inhalt war ter Einsatz für sein geliebtes

Vaterland.

Durbach, z. "Mühle", 8. Dez. 1943.
In tiefer Trauer: Franz Streif u. Frau Theresia geb. Geiger; Reinhold Streif (Kanada); Karl Ludwig Streif, z. Z. im Felde, und Familie; Anna Streif.

Fritz Manßhardt berieldwebel in einem Gren.-Regt., h. des EK. 2. Kl., Inf.-Sturmabz.

Westwallehrenz., der im Alter on 36/z Jahren bei den schweren amplen im Osten infolge seiner m 29. Sept. 43 erlittenen schweren erwundung am 6. Okt. in treuer rilichterfüllung den Heldentod starb. Ir folgte seinem im Weltkrieg gestlenen Bruder nach. Er liegt, gebt und unvergessen von seinen ieben, in fremder Erde.

ieben, in fremder Erde. lobühn b. Kehl, 7. Dezember 1943. In unsagbarem Schmerz: Frau Elise Manßhardt geb. Gerber, u. Kinder Liesel u. Gretel; Eltern: David Manßhardt u. Frau Elisabeth geb. Gerber; Schwiegereltern: Johann Gerber, Straßenwart, und Frau Elisabeth Gerber geb. Manfhardt; Obergefr. Joh. Gerber, z. Z. im Osten; Stabsgefr. Karl Gerber, z. Z. im Osten und alle, die

Hart u. unfaßbar schwer tra uns die schmerzl. Nachricht, daß unser jüngster, hoffnungs-voller, lb. Sohn, Bruder und Enkel

Hermann Krieg

Legelshurst, 8, 12, 1043.
In tiefem Leid: Adolf Krieg und Frau Elisabeth geb. Körkel, Elit; Elise Krieg, Khe.; Johann Krieg, z. Z. i, Urfuub, Anna-Marie Krieg, Geschwister; Johann Körkel und Frau Margaretha geb. Lutz, Großelterg, u. alle Auverwandten.
Trauerfeier: Sonntag, 12,12., 14 U., in der Kirche in Legelshurst. Mit den Angehörigen betrauern wir den Verlust unseres treuen Arbeits-kameraden, dessen Andenken wir stets in Ehren halten werden. Betriebsführer u. Gefolgschaft des Betriebes des Gefallenen.

geliebter, herzensguler Mann, der treusorgende Vater unseres Kindes, uns. lieb., hoffnungsvoller Sohn, Schwiegersohn, Bruder, Schwager und Neffe, Malermeister Ludwig Franz

on der Ostfront am 2. Dez. im Alter von 35 Jahren. Wir haben den 15. Verstorbenen zur

In tiefem Leid: Helene Franz geb. Wolfsperger, u. Töchterchen Dorothea-Bärbara; Fam. Leo Franz; Familie Hermann Wolfsperger und Angehörige.

g. Heinrich Schwörer achwuchsführer der NSDAP., Tra-r des EK. 2 u. and. Ausz., an der tfront den Heldentod. Er gab Sieg, jur seinen runter u. seine gei-Heimat im Alter von 30 Jahren. Hornberg, 8. Dezember 1943. In tiefer Trauer: die Eltern: Jo-sef Schwörer und Frau Hedwig geb. Cabler; die Geschwister: Lore u. Jos. Schwörer u. Anverw.

er u. Onkel Pg. Jakob Pfersching SA.-Mann, im Alter von 35 Jahren. Hehingen, 9. Dezember 1943.

In tiefem Leid: Frau Gertrud Pfersching geb. Scholl mit Kindern Hildegard, Lore, Manfred, Theo, Walter und Erich sowie alle An-verwandten. Beerdigung: Sonntag, 2 Uhr, vom

einen herzensguten Mann und tr orgenden Vater Wilhelm Bührer

Lydia Bührer geb. Faas; Fritz Bührer u. Frau, Heidelberg; Max Bührer u. Frau; Hans Bührer, z. Z. im Osten; die Geschwister: Fritz Bührer, Pforzheim; Anna Leicht geb. Bührer; Lina Bock Leicht geb. Bührer; Lina Bock geb. Bührer; Lina Bührer Wwe., Wirnsheim. Montag, 13. 12., 2 Uhr. Oleichzeitig bedauert aufs tiefste d. Verlust ihres hochverehrten Chefs

Die Gefolgschaft des Ausschank

Nach einem arbeitsreichen Leben ist im 6. Dez. 1943 mein lb. Mann u-guter Vater, Schwiegervater, Schwa-ter und Onkel Hermann Schönemann

Milchhändler, im Alter von 74 Jah-ren sanft werschieden. Wir haben ihn am 8. Dezemb. 1943 zur letzten Carlsruhe, 11. Dezember 1943. In stiller Trauer: Frau Karoline Schönemann; Hermine Benz geb. Schönemann; August Benz, für alle erwies, Anteilnahme herz Dank, Bes. Dank der Milchfhändle enossenschaft, der Milchzentral f. Stadtpfr. Hauß, sowie allen, d em lb. Entschlafenen das ietzte G

Nach einem arbeitsreichen Leber entschlief nach Gottes heil. Willer und langer Krankheit mein lieber Mann, mein guter Vater, Schwie gervater und Großvater

Emil Schäfer m Alter von 70 Jahren. Rastatt, 9. Dezember 1943. Rastatt, 9. Dezember 1943.
Adolf-Hitler-Straße 66.
In-stillem Leid: Fram Wilhelmine
Schäfer geb. Pohlmann; Ernst
Schäfer geb. Thoma, s. Enkelkind
Rigobert.
Die Beerdigung hat in aller Stille
stattgefunden.

Karl Franck Obst- u. Gemüsehändler, im Alter von 44 Jahren sanft entschlafen ist. Jan tief, Trauer: Magdalene Franck, geb. Bechtold; Walter Franck, z. Z. i. Osten, u. Frau Gertrud geb. Reis; Marta Franck nebst allen Verwandten.

eerdigung: Samstag mittag 3 Uhr.

Johann Hellriegel lfermeister, heute, an seinem 79 burtstage, in die Ewigk, abzuru

Luise Beck geb. Mack, im Alter v. 731/2 Jahren Bernsbach/Bd., 10. Dezember 1943. Genwarzwaldstraße 2.

Die trauernden Hinterbliebenen:
Friedrich Beck, Straßen-Oberbaumeister i. R.; Emil Dincher mit
Frau Marie geb. Beck; Franz
Gozian mit Frau Elisabeth geb.
Beck; Herbert Beck, z. Z. b. der.
Wehrm.; Kätchen Beck und vier
Enkelkinder. Beerdigung: Sonntag, 14.30 Uhr, von ler evang, Stadtkirche aus. /on Beileidsbesuchen bitten wir Abstand zu nehmen.

. Maria Schmidt

Maria Schmidt
geb. Dürr, im Alter von 57 Jahren.
Baden-Baden, 10. Dezember 1943.
Beethovenstraße 5.
In tielem Leid: Feldwebel Arno
Schmidt u. Frau Lieselotte mit
mit Kind Siegfried; Theophil
Dürr; Angelika Zweifel und alle
Anverwandten.
Beerdigung: Samstag, 11. Dez. 43,
14 Uhr, Friedhof.
Trauergottesdienst: Dienstag. 14.

uergottesdienst: Dienstag, 14.

Maria Anna Walz Wwe geb. Huschle, im Alter v. 79 Jahr Zusenhosen/Müllen, 8. Dez. 43. Die trauernden Hinterbl.: Familie Heinrich Walz, Schneckenmühle; Familie Wilhelm Ritter, Direktor, Offenburg; Familie Julius Kohler, Lautenbach; Familie Franz Josef Walz, Neulußheim und alle Verwandten.

eerd gung: Sonntag, 12. Dez. 43, 4 Uhr ab Kirche Zusenhofen, ab 14 Uhr ab Kirche Zusenhofen, ab 13 Uhr Trauerhaus. Seelenamt; Mittwoch, 15. Dez., 30 Uhr.

Gottlieb Heinzmann reue, unerwarte. 8 Jahren von uns gegangen.

Kehl, St. Georgen im Schwarzw., Ohrnberg, 7. Dezember 1943. Namen der Tieftrauernden: Im Namen der III Marta Heinzmann. Die Beerd gung hat in St. Georgen m Schwarzwald stattgefunden. Nach über 22jähr. Lehrtätigkeit an er er sich unzertreimlich verbunde hilte, hat uns Stud-Rat Gottlie einzmann heute für immer verlass r war und bleibt auch fernerhi in leuchtendes Vorbild als Lehrer rzieher und Kamerad.

Mein geliebter Mann und Vater. Regierungsamtmann

Franz Wurst Frontkämpfer d. Weltkrieges 1914/18 Inh. des EK, II. Kl. u. sonstige Inh. des EK. II. Kl. u. sonstiger Auszeichn., ist nach kurzen, schwertem Leiden im 60. Lebensjahr am 8. Dezember von uns gegangen. Straßburg-Rupprechtsau, 9. Dez. 43. Blumengasse 21.

In großem Schmerz: Marie Wurst geb. Hassmann mit Sohn Joachim und Verwandte.

Beerdigung am Sonntag, 12. Dez. 43, 14.30 Uhr, in Lautenbach i. Renchtal.